



Cerescon präsentiert ersten selektiven Spargelernte-Roboter der Welt

Niederländisches Start-up-Unternehmen sichert Spargelanbau in Westeuropa

Heeze (Niederlande), den 22. Mai 2017 – Das junge niederländische Hightech-Unternehmen [Cerescon](#) präsentiert die weltweit erste automatische, selektive Spargelerntemaschine, die in enger Zusammenarbeit mit einigen führenden deutschen und niederländischen Spargelanbaubetrieben entwickelt wurde. Durch die Einführung des Agrarroboters von Cerescon ist der Spargelanbau, bei dem allein schon in Deutschland ein Jahresumsatz von ca. 550 Millionen Euro erwirtschaftet wird, in Westeuropa gesichert.

Das sogenannte weiße Gold von Hand zu stechen, wird immer kostspieliger. Darüber hinaus gestaltet sich die Beschäftigung der dafür benötigten vielen tausend Saisonkräfte als derartig schwierig, dass große Anbaubetriebe eine Verlegung ihrer Produktionsstätten in Niedriglohnländer in Erwägung gezogen haben. Das ist jetzt nicht mehr erforderlich.

„Wir sehen in der Automatisierung der Spargelernte eine große Chance, die sinkende Verfügbarkeit von Arbeitskräften zu kompensieren und Spargel weiterhin in Deutschland produzieren zu können.“

Andreas Löbke - Production Manager bei Winkelmann

Die Leistungsfähigkeit der Maschine, die drei Reihen gleichzeitig bearbeitet, ist für 40 Hektar ausgelegt, sodass sie die Arbeit von 60 bis 75 Spargelstechern übernimmt. Dadurch sinken die Erntekosten im Vergleich zur manuellen Arbeit um die Hälfte. Die Spargelerntemaschine von Cerescon enthält alle erforderlichen Funktionen: Erfassung während der Fahrt, Stechen, Einsatz der Plastikfolie und Wiederherstellung des Spargeldamms. Es wird davon ausgegangen, dass dadurch sowohl die Qualität des geernteten Spargels gesteigert wird (weniger Schäden und Verfärbungen), als auch die Erträge der Anbaubetriebe steigen. Die Kosten für die Maschine lassen sich in etwas mehr als 3 Saisons zurückverdienen. Die ersten Exemplare werden vor der Erntesaison 2018 ausgeliefert.

Unterirdische Erfassung

Die Maschine besteht aus drei Teilen: zur Erfassung des unterirdisch befindlichen Spargels, zum Schneiden des Spargels per Roboter und zur Instandsetzung des Spargeldamms. Cerescon hat die Maschine mit einem in Eigenregie entwickelten und patentierten Erfassungssystem auf der Grundlage der Sensortechnologie ausgerüstet, das den Spargel unterirdisch erfasst, bevor das weiße Gold den Erdboden durchbricht und sich verfärbt. Der Roboter sticht den Spargel unterirdisch und legt ihn in einem Behälter ab. Gleich nach dem Stechen wird der Spargeldamm wiederhergestellt, damit die gleichbleibende Qualität des Spargels in der gesamten Saison gewährleistet ist. „Diese selektive Erntemaschine läutet eine neue Ära in der Agrarwirtschaft ein“, ist sich Ad Vermeer, der CTO von Cerescon, sicher. „Die einfachen Saisonarbeiten ersetzen wir durch hochwertige Jobs und außer Spargel gibt es noch viele Gewächse, bei denen eine Auswahl bei der Ernte getroffen werden muss.“



Daher bieten sich noch zahllose Möglichkeiten für vergleichbare Anwendungen in der hochtechnologisierten Agrowirtschaft.“

Praxistest

In dieser Saison beginnt Cerescon in Zusammenarbeit mit der Wageningen University of Research (WUR) mit einer dreijährigen Studie zur Bestimmung der quantitativen und qualitativen Leistungen dieser automatischen Spargelerntemaschine im Vergleich zur herkömmlichen Erntemethode. Zu diesem Zweck wurden – gemeinsam mit den Spargelbauern Martens und Teboza sowie dem Betrieb LimGroup – in der niederländischen Provinz Limburg drei Versuchsfelder eingerichtet. Im Herbst wird das weitere Wachstum der Pflanzen beurteilt, sodass sich feststellen lässt, welchen Einfluss die Erntemethode auf die Erträge in den folgenden Jahren hat. Dadurch ergibt sich ein verlässliches Bild über die Leistungen der Erntemaschine. Chris de Visser, Business Developer an der Wageningen University of Research, erklärt über die Entwicklung des Spargelernteroboters: „Dieses System, bei dem Landwirtschaft und Hightech-Industrie zusammenkommen, bietet faszinierende Möglichkeiten.“

Verkauf

Die Maschine wird zwischen 500.000,- und 600.000,- Euro kosten. Im ersten Quartal 2018 werden die ersten Maschinen – rechtzeitig vor der Erntesaison – auf Projektbasis im Markt angeboten. Cerescon wird die Spargelerntemaschinen zunächst an große Spargelanbaubetriebe in Deutschland und den Niederlanden verkaufen. Für die Länder in Südeuropa und außerhalb Europas beabsichtigt das Unternehmen, mit einem Partner zusammenzuarbeiten.

Cerescon hat sich in nur 2 Jahren von einer Firma ohne Angestellte zu einem Unternehmen mit 15 Beschäftigten entwickelt, das durch private Financiers, Innovationsdarlehen, die Metropole Eindhoven, MIT-Bezuschussungen und das Start-up-Programm von StartLife finanziert wird.

**_*_*_*_*_

Über die Cerescon BV

Cerescon ist ein sehr junges, sich schnell entwickelndes Hightech-Unternehmen, das schwerpunktmäßig im Bereich der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung einer automatischen, selektiven Spargelerntemaschine tätig ist. Das Spargelstechen ist eine besonders arbeitsintensive Tätigkeit im Gartenbau: Das weiße Gold wird heute noch wie einst von Tausenden Arbeitern von Hand geerntet. Cerescon hat als erstes Unternehmen der Welt mit Erfolg die Nützlichkeit einer automatischen Spargelerntemaschine nachgewiesen. Weitere Informationen stehen auf www.cerescon.com (Ab Mai 2017 auch in Deutsch).

Für weitere Informationen:

Philipp Heubeck

press@cerescon.com

+00491726969244